

# Naturpark *Aktuell*

## Neues aus dem Naturpark Lüneburger Heide

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Wochen konnte der Naturpark verschiedene Projekte abschließen und neue Themen angehen. Erste Naturpark-Broschüren zum „Nordic Walking“, „Naturerlebnisangebote für Kinder und Familien“ sowie „Reiten“ liegen abholbereit in den Naturpark-Infostellen oder können auf unserer Homepage herunter geladen werden. Damit bieten wir Ihnen, den Besuchern und Urlaubern die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Angebote im Naturpark zu informieren. Auch in den Projekten Premiumradfahren und Themenwandern geht es deutlich voran. Der Vorstand des Naturparks hat mit einer intensiven Strategiediskussion für den Naturpark begonnen. Außerdem präsentierte sich der Naturpark im Januar 10 Tage mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Der 2. Heide-Elbe-Ultralauf und die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Naturparke stehen nun auf dem „zu Organisieren“-Plan. Die Qualitätssicherung der Freizeitroutes, die Gestattungsvereinbarungen mit den Waldeigentümern und die Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Rahmen des ILE-Prozess sind Themenfelder, die die Geschäftsstelle bearbeitet. Zu all diesen Punkten erfahren Sie in der Ihnen vorliegenden Osterausgabe unseres Infobriefes mehr.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und sonnige Feiertage!  
Ihre Naturpark-Geschäftsstelle

April 2009





## Natur-erleben-Projekte

### ■ Neue Naturpark-Broschüren zu naturtouristischen Angeboten

Mit Hilfe von EU-Fördermitteln aus dem Programm „Natur erleben“ wurden fünf Projekte auf den Weg gebracht, um für groß und klein, für jung und alt die Besonderheiten unserer Region auf verschiedene Weisen erlebbar zu machen. Die Projekte „Reiten“, „Nordic Walking“ und „Familienerlebniswege“ wurden mit dem Druck einer Broschüre im einheitlichen Naturparklayout in den vergangenen Tagen abgeschlossen.

Wie Sie sich vorstellen können, galt es, viele Interessen unter einen Hut zu bringen. Die Routen mussten erst gefunden oder entwickelt werden und dann mit den Kommunen, Flächeneigentümern, touristischen Leistungsanbietern, mit den Vertretern des Naturschutzes und den Fördermittelgebern abgestimmt werden. Schließlich ist es den engagierten Arbeitsgruppen und Planungsbüros gelungen, die vielen attraktiven Angebote unserer Region gebündelt darzustellen.

Die Broschüren zeigen nun, wie vielfältig das Angebot in jedem der drei Bereiche ist. So gibt es Touren mit thematischen Schwerpunkten, Pauschalen mit verschiedenen Serviceangeboten. Die Broschüren bieten praktische Hilfestellungen wie beispielsweise Öffnungszeiten, Park- und Rastplätze, Einkehrmöglichkeiten, Preise und Kontaktstellen. Sie enthalten Kartenübersichten und beinhalten viel Wissenswertes rund um die Heidelandchaft, ihre Tiere und Pflanzen, ihre Pflege und ihren Schutz. Sie sind in allen Naturpark-Informationsstellen oder in der Naturpark-Geschäftsstelle in Winsen erhältlich. Alle Informationen aus den Broschüren können außerdem auch im In-



ternet unter [www.naturpark-luenburger-heide.de](http://www.naturpark-luenburger-heide.de) „Aktiv in der Heide“ aufgerufen werden.

Die Projekte „Radfahren“ und „Wandern“ werden im Sommer 2009 abgeschlossen.

### ■ Naturpark ein Schwerpunkt in den neuen Rad- und Reitbroschüren der touristischen Vermarktungsorganisation Lüneburger Heide GmbH

Mit den neu konzipierten Themenwegen „Heide-Wasser“, „Heide-Erlebnis“ und „Heide-Kunst“ ist der Naturpark in der neuen Radbroschüre der Lüneburger Heide GmbH (LHG) vertreten, die bereits auf der internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB) verteilt wurde. Damit trägt das „Natur-erleben-Projekt „Premiumradfahren im Naturpark Lüneburger Heide“ bereits vor seinem Abschluss erste Früchte.

Gleiches gilt für die Reitbroschüre der Lüneburger Heide GmbH. In ihr wird auf das breite Netz im Naturpark Lüneburger Heide verwiesen. Entsprechende Informationen zum Reiten im Naturpark finden sich auch unter [www.lueneburger-heide.de](http://www.lueneburger-heide.de).

„Die Broschüren wurden uns aus den Händen gerissen. Radfahren und Reiten ist der Hit und die Lüneburger Heide ist ganz vorn mit dabei“, resümiert der Geschäftsführer Herr von dem Bruch die ITB.



Radroute Heide-Wasser



Radroute Heide-Erlebnis



Radroute Heide-Kunst



### ■ Dauerbrenner: Beschilderung, Gestattungsverträge und Qualitätssicherung

Der Naturpark als Mittler: Im Rahmen seiner Freizeitruhenplanungen stößt der Naturpark auf schon lange bestehende Probleme und versucht diese im Miteinander dauerhaft zu lösen.

#### Einheitliche Beschilderung

Ziel des Naturparks ist es, eine einheitliche, den Anforderungen der verschiedenen Nutzergruppen angepasste, touristische Beschilderung für Freizeitnutzungen in der Region zu etablieren. Eine besondere Herausforderung besteht hierbei, ein Beschilderungssystem für das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide zu finden, das den Naturschutzbelangen Rechnung trägt, sich aber dennoch an der Beschilderung im übrigen Naturpark-Gebiet orientiert und den Anforderungen der Touristen gerecht wird.

Am 18.03.2009 haben sich Vertreter der Naturschutzbehörden, des Vereins Naturschutzparks, des Naturparks, von Wanderverbänden sowie der Stadt Schneverdingen im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung auf ein Beschilderungssystem im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide verständigen können. Grundsätzlich sind sich alle einig, dass die Wegweisung im NSG sehr verhalten erfolgen soll, „weniger ist hier mehr“. Die Schilder im NSG werden etwas kleiner, die Farbgebung ist umgekehrt z.B. bei den Fahrradschildern ist der Hintergrund grün und die Schrift hell und die Farben sind etwas gedeckter. Die Aufhängung der Schilder erfolgt an einem Eichenpfahl und ein Holz„deckel“ auf den Schildern rundet das Bild ab.

#### Gestattungsverträge

Viele ausgeschilderte Freizeitrouten führen über private oder staatliche Waldwege und das nicht immer zur Freude der Grundeigentümer. „Gestattungsverträge“ und „Verkehrssicherungspflicht“ sind Begriffe, die in verschiedensten Gremien über Jahre turbulent diskutiert wurden und so manch einem Angst und Sorge bereiteten.

Der Naturpark versucht nun gemeinsam mit Vertretern der Waldeigentümer, Kommunen und dem Kommunalen Schandenausgleich ein wenig „Licht in das Dunkel“ zu bringen. Ein erster Entwurf einer Mustervereinbarung wurde alle Kommunen und Vertretern der Waldeigentümer in einer Beratung am 24.02.2009 in Bispingen vorgestellt und diskutiert. Diese Vereinbarung wird zurzeit ergänzt und durch weitere Gremien geprüft.

Ziel des Naturparks ist, bis zum Herbst 2009 allen Naturparkkommunen und Waldeigentümern eine abgestimmte Rahmenvereinbarung inkl. einer Karte mit allen Freizeitrouten des Naturparks zur Verfügung zu stellen.

Eine Arbeitsgruppe kümmert sich um weitere Detailfragen. Informationen zu der Veranstaltung am 24.02.2009 sind unter folgendem Link abrufbar: <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/internes/aktuelles.html>

#### Qualitätssicherung

Mit der Entwicklung und Vermarktung von Freizeitrouten ist es noch lange nicht getan. Eine große Aufgabe besteht darin, die Wege weiter zu qualifizieren und Wege sowie die Beschilderung kontinuierlich und dauerhaft zu pflegen. Das Thema der Qualitätssicherung der Freizeitrouten wurde schon in verschiedenen Beratungen angerissen und wird in den nächsten Monaten einen Schwerpunkt der Naturparkarbeit bilden. Im Vordergrund steht die Frage, wie diese Qualitätssicherung über drei Landkreise und über 40 Kommunen hinweg organisiert und finanziert werden kann.

Das Netz an Freizeitrouten im Naturpark Lüneburger Heide





## Strategieberatung und ILE-Prozess

### ■ Der gesamte Vorstand diskutiert über Schwerpunkte

„Die Naturparkregion ist so groß wie die Städte Hamburg und Bremen zusammen, die Wünsche und Erwartungen sind vielfältig und zahlreich und alles soll mit einer Regionalmanagerin, einer Geschäftsführerin mit 10h im Nebenamt und einem Vorstand geleistet werden!?“ mit diesem Satz eröffnete der Vorstandsvorsitzende Hans Heinrich Höper die erste Strategieberatung des Naturparks. Daher ist es wichtig, sich in der kreisübergreifenden Region auf klare Schwerpunktsetzungen und Aufgabenteilungen zu verständigen und ein Profil für den erweiterten und damit noch jungen und großen Naturpark herauszuarbeiten. Hiermit hat der Naturpark-Vorstand am 05.02.2009 in Jesteburg im Rahmen einer Strategieberatung begonnen. Wichtige Themen der Beratung waren das notwendige Innenmarketing, die Profilierung des Naturparks, die klar zu definierenden Schnittstellen zwischen dem Naturpark und der Lüneburger Heide GmbH sowie die dringend zu lösende Frage der Qualitätssicherung von entwickelten Freizeittrouten inkl. Wegweisung. An die inhaltliche Diskussion schloss sich eine Diskussion zu den Strukturen. Im Ergebnis der Beratung wurde deutlich, dass die bisherigen Aufgaben nur durch erhebliche Überstunden und Mehrarbeit bewältigt werden konnten. Der Vorstand prüft gegenwärtig, inwieweit Regionalmanagement und Geschäftsführung durch eine Bürokraft unterstützt werden können.

### ■ ILE-Arbeitskreise entwickeln Projekte zu verschiedenen Themen

„Natur erkunden und von ihr lernen“, „Wirtschaften im Einklang mit der Natur“ sowie „Naturnah wohnen und leben“, das sind die Schlagwörter, mit denen sich die drei ILE-Arbeitskreise „Tourismus und Umweltbildung“, „Land- und Forstwirtschaft/ Kulturlandschaftspflege“ sowie „Lebensqualität“ beschäftigen. Mitte März trafen sich diese zum ersten Mal, um gemeinsam über Projekte zu diskutieren. Dabei sind viele interessante Projektideen entstanden, die nun im Integrierten

ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) entsprechend verankert werden. Hier eine kurze Auswahl der entwickelten Projekte:

- Vermarktung regionaler Projekte mit Entwicklung eines Naturpark-Brötchens
- Übersetzung der Naturpark-Internetseiten ins Plattdeutsche
- Durchführung eines Naturpark-Aktionstages mit gemeinsamen Entkesselungsaktionen in der gesamten Region
- Weiterentwicklung des Kulturlandschaftskatasters
- Qualifizierung der touristischen Infrastrukturen
- Einbindung von Senioren im Bereich Umweltbildung/ Heimatkunde.

Das ILEK wird Ende April dem Amt für Landentwicklung in Lüneburg zur Anerkennung vorgelegt. Das ILEK bildet die Grundlage für die Förderung des Regionalmanagements und der Förderung von Projekten aus der ILE-Richtlinie. Die Protokolle der einzelnen Arbeitskreissitzungen können im Internet unter <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/internes/aktuelles.html> herunter geladen werden.

Am 13.03.2009 traf sich der Initiativkreis „Bioenergie“, der sich im Rahmen der Beteiligung der Naturparkregion am Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ gegründet hatte. Wie haben über den Wettbewerb und die Ergebnisse des Treffens in unserer Pressemitteilung am 26.03.2009 berichtet. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.naturpark-lueneburger-heide.de/service/internes/aktuelles.html>

## Verschiedenes

### ■ Grüne Woche in Berlin 2009

Vom 16. bis 25. Januar 2009 war der Naturpark Lüneburger Heide mit einem eigenen Stand in der Niedersachsenhalle auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Ermöglicht wurde der Auftritt durch die Stiftung Naturschutzpark, die nicht nur mit Unterstützung des Umweltministeriums einen erheblichen Teil der Standkosten getragen hat, sondern auch die Hauptorganisation übernommen hatte.



Mit dabei waren außerdem Landfrauen, Schlachter, Schäfer, Imker, Kutscher und Vertreter der Tourismusinformationen, um die kulinarischen Spezialitäten und touristischen Angebote der Region herauszustellen.

#### **An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer!**

Die Auswertung des Messeauftritts fiel positiv aus. Wir konnten viele Besucher über unseren Naturpark informieren und wir konnten viel Lobbyarbeit für den Naturpark leisten.

Am Niedersachsentag waren sowohl der Landwirtschafts- als auch der Umweltminister an unserem Stand. Auch für Vertreter der Kreistage und aus benachbarten Regionen war unser Stand ein wichtiger Anlauf- und Treffpunkt.



Ob und wie der Naturpark sich auf der Internationalen Grünen Wochen vom 15.-24. Januar 2010 präsentieren wird, ist noch nicht klar. Zeitnah wird eine Umfrage an alle Kommunen und Verkehrsvereine erfolgen, um das Interesse abzufragen und die „finanzielle Unterstützung“ einzuschätzen.

#### ■ **Mit „Hugo“ durch die Natur - Neues Naturparkprojekt der NNA**

Modernste Technik mitten in einer alten Kulturlandschaft? Das muss sich nicht widersprechen. Zurzeit entwickelt die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) ein neues Besucherinformationssystem für den Naturpark Lüneburger Heide. Mit Hilfe der schlauen Eule „Hugo“ – dem Heide-Guide sollen Besucher per GPS (Global Positioning System) zielgerichtet durch die Natur geleitet werden und dabei viele interessante Dinge über den Naturschutz, die Heide und die Landschaft erfahren. „Hugo“ kann man sich in Form eines Navigationsgerätes, das in die Jacken- oder Handtasche passt, vor Ort ausleihen. Über das Gerät und Kopfhörer bekommt man die Informa-

tionen direkt ins Ohr. Das Leihgerät ist robust, witterungsunabhängig und sehr einfach zu bedienen. Natürlich kann man auch die Informationen aus dem Internet auf eigene Pocket-PCs oder geeignete Handys herunterladen.

Die Besucher können mit „Hugo“ festgelegte Routen folgen oder direkt einzelne sehenswerte Punkte ansteuern. „Hugo“ informiert über aktuelle Geschehnisse wie momentane Landschaftspflegemaßnahmen, Veranstaltungen, Speisekarten oder Busfahrpläne.

Hauptanliegen des Forschungsvorhabens ist die Verknüpfung von Tourismus und Naturschutz und das mit einem attraktiven modernen Medium. Angesprochen werden besonders Jugendliche und junge Erwachsene, Derzeit befindet sich „Hugo“ noch in der Entwicklungsphase. In diesem Sommer soll sein Einsatz erst einmal getestet werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie mit Mitteln der Bingo-Umweltlotterie durch die Niedersächsische Lottostiftung gefördert. Projektpartner und finanziell beteiligt ist auch der Trägerverein des Naturparks Lüneburger Heide. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite [www.heide-guide.nna.de](http://www.heide-guide.nna.de).

#### ■ **2. Heide-Elbe-Ultralauf**

Für alle Sportlichen oder Sportsfreunde: Am 4. Oktober 2009 findet der zweite Heide-Elbe-Ultralauf durch den Naturpark Lüneburger Heide statt. Ultra bedeutet, dass es für ganz ambitionierte Läufer möglich ist, über eine Strecke von 62 km zu laufen. Wem das zuviel ist, der kann sich diese Strecke mit Gleichgesinnten teilen. Angeboten wird in diesem Jahr ebenfalls wieder ein Staffellauf. Auch ein Marathon oder ein Halbmarathon können gelaufen werden. Dabei stehen der Breitensportgedanke und der Spaß im Vordergrund. Nachdem im letzten Jahr 500 Läufer aus ganz Deutschland teilgenommen und dem Dauerregen getrotzt hatten, rechnen wir in diesem Jahr mit 750 Teilnehmern und hoffen natürlich auf Sonnenschein.

Alle aktuellen Informationen zum Lauf gibt es in Kürze unter [www.heide-elbe-ultralauf.de](http://www.heide-elbe-ultralauf.de)



## Impressum:

Verantwortlich für die Veröffentlichung ist der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Hans-Heinrich Höper

c/o Landkreis Harburg, Schlossplatz 6, 21423 Winsen (Luhe)

Tel: 04171/ 693-139, Fax: 04171/ 687-139

Mail: [nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de](mailto:nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de)

Bankverbindung: Sparkasse Harburg-Buxtehude, BLZ 207 500 00, Nr. 601 00 336

Der Sportminister der Landes Niedersachsen Herr Uwe Schünemann hat uns diese Woche darüber informiert, dass er gerne die Schirmherrschaft über den Lauf übernimmt.

Auch hier schon ein riesiges Dankeschön an die zwei Hauptorganisatoren Ulrike Marszk und Jürgen Meinberg und die vielen Helfer aus Sportvereinen, Feuerwehren, Sanitätern, DRK, Polizei, etc. Ohne sie wäre die Umsetzung solch einer Veranstaltung undenkbar!

## Kurz notiert

Der Heide-Shuttle wird auch dieses Jahr auf drei Ringen alle Gäste der Region mit ihren Fahrrädern quer durch den Naturpark Lüneburger Heide transportieren. Der Flyer mit dem Fahrplan und das Poster hierzu werden im neuen Layout des Naturparks erscheinen. Die Internetadresse [www.heide-shuttle.de](http://www.heide-shuttle.de) führt direkt auf die Internetseiten des Naturparks

Auch der Lüneburger Heideradbus mit Fahrradanhänger fährt in der Saison 2009 wieder. Dieser bringt Sie von Lüneburg über Amelinghausen, Döhle nach Egestorf und zurück. Die Anschlüsse an den Heide-Shuttle sind gesichert. Sobald der Fahrplan vorliegt nehmen wir ihn in der Internetseite [www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de) auf.

Herr Roofls, als Vertreter der Lüneburger Heide GmbH nimmt künftig als ständiger Gast an den Vorstandssitzungen des Naturparks teil. Zwischen Frau Zesch, Mitarbeiterin der LHG und Frau Scherer finden zudem regelmäßige Abstimmungsgespräche statt. So ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen dem Naturpark und der Lüneburger Heide GmbH gewährleistet.

## ■ Termine

Am 28.05.2009 findet um 18.00 Uhr die Mitgliederversammlung des Vereins Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. in Schneverdingen statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Vom 01. bis zum 03.10.09 treffen sich im Naturpark Lüneburger Heide Vertreter fast aller 101 Naturparke in Deutschland zur Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Naturparke. Ein Thema der Beratung sind Finanzierungsmodelle für Naturparke. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Exkursionen in den Naturpark Lüneburger Heide steht auf dem Programm und wird durch uns organisiert. Sicher kommen wir in den nächsten Tagen auf Sie zu! Wir benötigen ihre Ideen und Unterstützung!

Vom 23. bis zum 25.10.09 feiert der Verein Naturschutzpark im Rahmen seiner Mitgliederversammlung sein 100 jähriges Bestehen. Der Naturpark Lüneburger Heide führt für die Besucher eine Tagesexkursion im Naturpark durch. Auch hier freuen wir uns auf Ihre Ideen und Unterstützung. Zeit und Lust? Sprechen Sie uns an.



**Allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!**

